

# Aufruf zur Kundgebung am 28.10.2024 in Bonn

## *Geldverschwendung stoppen - Straßensanierung statt Aus- und Neubau!*

Anlässlich des finalen Erörterungstermins der Bezirksregierung Köln zum Ausbau der A565 („Tausendfüßler“) auf acht Spuren rufen Parents for Future Bonn und neun weitere Gruppen/Organisationen am Montag, den 28.10.2024, um 15 Uhr zu einer Kundgebung vor dem WCCB am Platz der Vereinten Nationen auf.

Dieses Bauprojekt steht wie so viele weitere Neu- und Ausbauprojekte von Autobahnen in ganz Deutschland für ein Versagen der Bundesregierung: Infrastrukturprojekte werden weder an die aktuellen Herausforderungen der Klimakrise angepasst noch entsprechend der Dringlichkeit priorisiert. Wie zuletzt an der Carolabrücke in Dresden zu sehen war, gefährdet das Menschenleben. Neu- und Ausbauprojekte werden ohne entsprechende Anpassung und Überprüfung fortgeführt und zugleich fehlen die planerischen und finanziellen Ressourcen für dringend notwendige Sanierungsvorhaben (siehe unter anderem die aktuelle Kritik des Bundesrechnungshofes).

Schon längst hätte die A565 („Tausendfüßler“) erneuert sein können, wenn sich das Bundesverkehrsministerium und die Autobahn GmbH für eine maßvolle Sanierung und nicht einen massiven Neubau entschieden hätten.

Mehr als 400 Millionen Euro für zwei Kilometer massiv ausgebaute Autobahn? Was zu viel ist, ist zu viel. Wir fordern:

1. Kein Neu- oder Ausbau von Autobahnen: Nein zum Ausbau von A565 und A59 und zur Rheinspange! Nein zur Südtangente!
2. Grundlegende Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplans und Erstellung eines verfassungskonformen und zukunftsfähigen Bundesmobilitätsplans.
3. Klare Prioritäten: Instandhaltung der teils maroden Verkehrsinfrastruktur und konsequenter Ausbau des vernachlässigten Schienen- und Radwegenetzes.
4. Bau des Radschnellwegs Bonn-Rhein-Sieg parallel zu A565 und A59.
5. Mehr Geld für einen attraktiveren ÖPNV - auch im ländlichen Raum.
6. Höhere Löhne für Beschäftigte im ÖPNV und Fernverkehr.
7. Abschaffung aller den Autoverkehr fördernden Subventionen.

Der Aufruf wird unterstützt von: Fridays for Future Bonn, Parents for Future Bornheim/Swisttal/Weilerswist, VCD Bonn/Rhein-Sieg/Ahr, ADFC Bonn/Rhein-Sieg, Moratorium A565, XR Bonn, Aktionsbündnis „StadtGRÜN erhalten!“, Dicker-Pulli-Tag und Ende Gelände Bonn.

Kontakt: Parents for Future Bonn, Malte Kleinwort, [bonn@parentsforfuture.de](mailto:bonn@parentsforfuture.de), 0151-17821352.

Quellen:

Fehlende Ressourcen für dringend notwendige Sanierung und Kritik vom Bundesrechnungshof (ZEIT vom 16.10.2024): <https://www.zeit.de/mobilitaet/2024-10/verkehrspolitik-bundesregierung-strassenbau-volker-wissing-verkehrsministerium>

Der BVWP ist gemäß Rechtsgutachten des BUND verfassungswidrig: [https://www.bund.net/fileadmin/user\\_upload\\_bund/publikationen/mobilitaet/mobilitaet\\_bvwp\\_2030\\_rechtsgutachten.pdf](https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/mobilitaet/mobilitaet_bvwp_2030_rechtsgutachten.pdf)



**Komm zur Kundgebung!**

**Geldverschwendung** **stoppen**

**Straßen-** **statt** **Aus- und**  
**sanierung** **Neubau**

**28.10.24**  
**15 Uhr**

**Platz der Vereinten Nationen**  
**vor dem WCCB**



Bild: Carolabrücke, Dresden